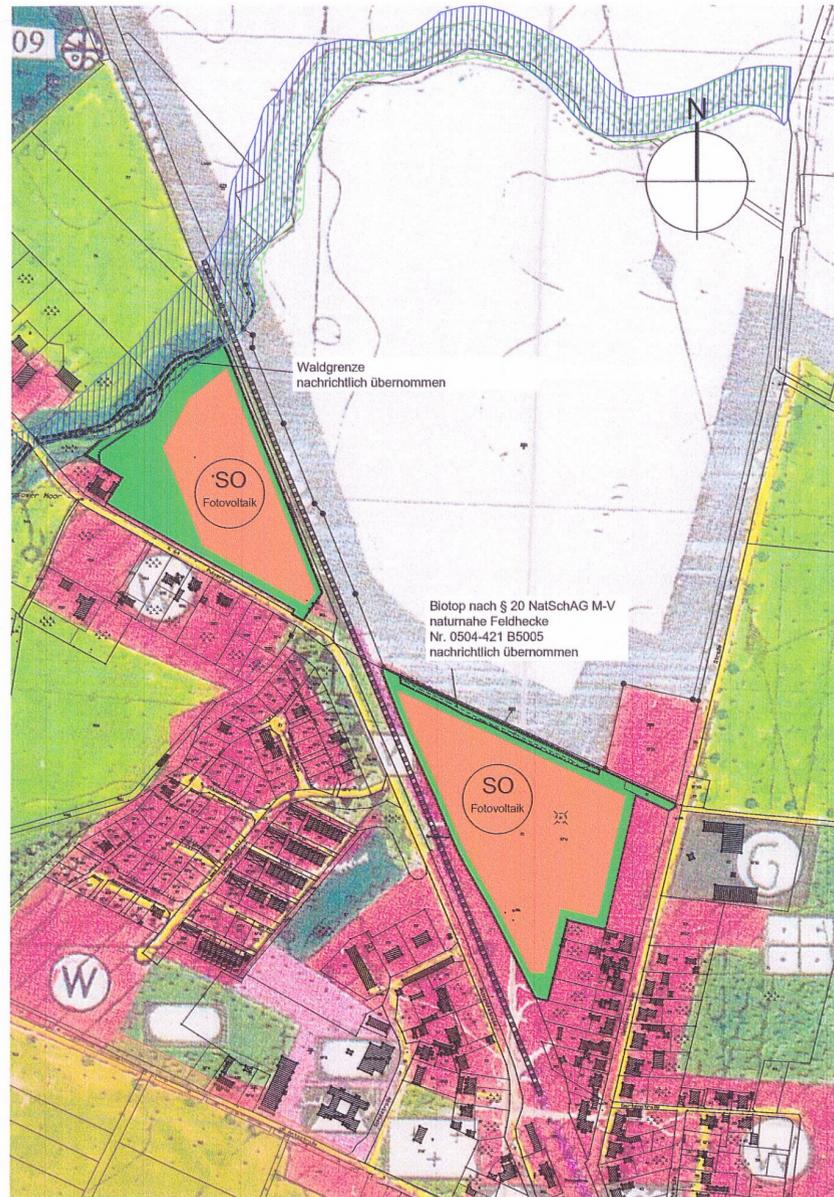


TEIL A ZEICHNERISCHE DARSTELLUNGEN (PLANZEICHNUNG) M 1: 5.000



TEIL A PLANZEICHENERKLÄRUNG

DARSTELLUNGEN (§5 Abs. 2 BauGB)

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

SO Fotovoltaik
Sonstiges Sondergebiet (§ 11 BauNVO) mit der Zweckbestimmung "Fotovoltaik Freiflächenanlage"

GRÜNFLÄCHE

Grünfläche
private Grünfläche (§5 Abs. 2 Nr.5 BauGB)

SONSTIGE PLANZEICHEN

Grenze
Grenze des räumlichen Geltungsbereichs der Änderung des Teilflächennutzungsplans

HINWEISE - DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER

Bahntrasse

20
Flurstücksgrenzen und -nummer

x
Altlastenverdachtsfläche entfallen

Vogelschutzgebiet
Vogelschutzgebiet SPA DE 2534-401 „Feldmark Rastow-Kraak“ nachrichtlich übernommen

FFH-Gebiet
FFH-Gebiet DE 2533-301 „Sude mit Zuflüssen“ nachrichtlich übernommen

Landschaftsschutzgebiet
Landschaftsschutzgebiet „Mittlere Sude“ nachrichtlich übernommen

1. RECHTSGRUNDLAGEN

Als Grundlage für diese Planung dienen u.a. die folgenden Gesetze:

Baugesetzbuch (BauGB) vom 23. September 2004 (BGBl. I S 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20.11.2014 (BGBl. I S. 1748)

Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), die durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22. April 1993 (BGBl. I S. 466) geändert worden ist

Planzeichenverordnung (PlanZV) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. 1991 I S. 58), die durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509) geändert worden ist

Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) vom 18. April 2006, Verkündet als Artikel 1 des Gesetzes zur Neugestaltung der Landesbauordnung und zur Änderung anderer Gesetze vom 18. April 2006 (GVOBl. M-V S. 102) letzte berücksichtigte Änderung: § 59 geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20. Mai 2011 (GVOBl. M-V S. 323)

Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 21. Januar 2013 (BGBl. I S. 95) geändert worden ist

Gesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern zur Ausführung des Bundesnaturschutzgesetzes (Naturschutzausführungsgesetz - NatSchAG M-V) vom 23. Februar 2010 verkündet als Artikel 1 des Gesetzes zur Bereinigung des Landesnaturschutzrechts vom 23. Februar 2010 (GVOBl. M-V S. 66)

Verfahrensvermerke

1. Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung vom 28.02.2013 die 2. Änderung des Teilflächennutzungsplans beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss wurde durch Aushang vom 06.03.2013 bis zum 28.03.2013 ortsüblich bekannt gemacht.

Gemeinde Rastow, den 25.06.2015
Egbert Scharlaug
Bürgermeister

2. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB mit öffentlicher Darlegung und Anhörung für den Vorentwurf des Teilflächennutzungsplans in der Fassung vom 28.02.2013 hat in der Bürgerversammlung am 18.04.2013 stattgefunden.

Gemeinde Rastow, den 25.06.2015
Egbert Scharlaug
Bürgermeister

3. Die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB für den Vorentwurf des Teilflächennutzungsplans in der Fassung vom 28.02.2013 hat in der Zeit vom 05.03.2013 bis 05.04.2013 stattgefunden.

Gemeinde Rastow, den 25.06.2015
Egbert Scharlaug
Bürgermeister

4. Zu dem Entwurf des Teilflächennutzungsplans in der Fassung vom 07.05.2013 wurden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 05.06.2013 bis 05.07.2013 beteiligt.

Gemeinde Rastow, den 25.06.2015
Egbert Scharlaug
Bürgermeister

5. Der Entwurf des Teilflächennutzungsplans in der Fassung vom 07.05.2013 wurde mit der Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 19.06.2013 bis 19.07.2013 öffentlich ausgelegt.

Gemeinde Rastow, den 25.06.2015
Egbert Scharlaug
Bürgermeister

6. Planunterlage: Die Darstellung der Flurstücksgrenzen und Flurstücknummern stimmt inhaltlich mit der amtlichen Katasterkarte überein.

Ludwigslust, den2013
Vermessungs- und Geoinformationsbehörde des Landkreises Ludwigslust-Parchim

7. Die Gemeinde Rastow hat mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 12.09.2013 den Teilflächennutzungsplan in der Fassung vom 12.09.2013 festgestellt.

Gemeinde Rastow, den 25.06.2015
Egbert Scharlaug
Bürgermeister

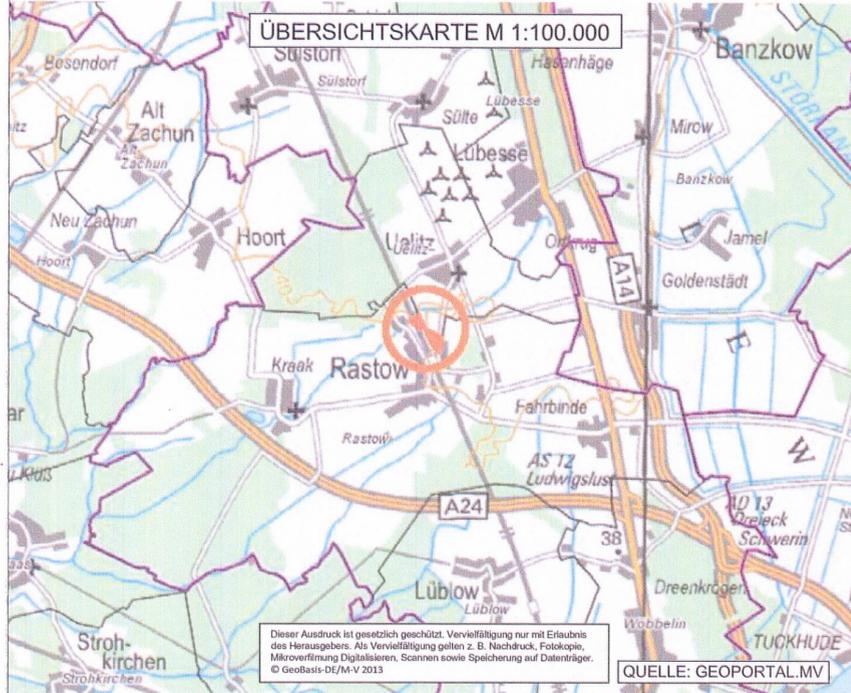
8. Das Landratsamt Ludwigslust-Parchim hat den Teilflächennutzungsplan mit Bescheid vom 06.07.15 AZ BP130027 gemäß § 6 BauGB genehmigt.

Der Landrat

Gemeinde Rastow, den 07.07.2015
Egbert Scharlaug
Bürgermeister

10. Die Erteilung der Genehmigung des Teilflächennutzungsplans wurde am 27.07.2015 durch Aushang in der Zeit vom 09.07.2015 bis 27.07.2015 gemäß § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Gemeinde Rastow, den 27.07.2015
Egbert Scharlaug
Bürgermeister



GEMEINDE RASTOW

2. Änderung des fortgeltenden Teilflächennutzungsplans der ehemaligen Gemeinde Rastow

MAßSTAB 1:5.000 / 1:100.000

FASSUNG: 12.09.2013



Pöyry Deutschland GmbH
Ellenried 7, 19061 Schwerin
Tel.: 0385 / 6382 - 0
Fax.: 0385 / 6382 - 101
www.poyry.de

